

Die Wiener Fabrik der Continental-Musikwerke wird zur Ostermesse äußerst vielseitig vertreten sein. Sechs neue Modelle, welche ganz besonders dem deutschen Geschmack angepaßt sind, werden neben den acht bisherigen Modellen der Firma am Markte erscheinen. Die Neuheiten werden durch ihre Billigkeit, sowie durch die hervorragend schöne Musik den Wünschen aller Händler Rechnung tragen. Ein Walzen-Stand-Automat mit Klaviermusik und Federantrieb verspricht ein großer Massenartikel zu werden; er erfordert keine Bedienung seitens des Wirtes. — Ein großes Mandolinen-Orchestron, Modell XIII, ist mit abwechselnden Glockenspiel ausgestattet. — Ein kleines Streichorchester, Modell XIV, zeichnet sich durch billige Preislage aus. — Ein Mandolinen-Orchester, Modell XV, ist ebenfalls äußerst preiswert. — Ein Riesen-Streichorchester mit Mandolinenbegleitung, Modell XVI, ist der Clou der Ausstellung und erfreut durch eine außergewöhnlich schöne Musik. — Modell XVII endlich gilt als das billigste Mandolinenorchester. Die Lokale befinden sich in der Petersstraße 18, I. Etage und es ist jedem Händler der Besuch derselben zu empfehlen. — Die Firma H. Peters & Co., Leipzig, Theaterplatz 1, hat die Alleinvertretung dieser Fabrikate für Deutschland.

**Taschenuhren mit solidem Doublé-Gehäuse**, d. h. Gehäuse mit aufgeschweißten 14 kar. Goldplatten, welche eine straffe Probe auf dem Proberstein aushalten, bringt die Firma „Uhren-Manufaktur Solida“ in Dresden-A. auf den Markt. Die Gehäuse dieser Uhren sind hochelegant und in bezug auf Ausführung und Ausstattung tadellos gearbeitet. Deckelschluß und Scharniere sind ebenfalls sauber ausgeführt und können bei massiv goldenen Uhren, selbst bei den besten Qualitäten auch nicht besser gearbeitet sein. Die Werke sind nur la Ankerwerke. — Des Weiteren verweisen wir auf das Inserat in vorliegender Nummer auf Seite 14.

**Firmenänderungen und Eintragungen.** Die Firma Andreas Herkner in Riesa ist in den Besitz des Uhrmachers Max Johann Kühnert übergegangen. — Chr. G. Schädlich in Lengsfeld verkaufte sein Uhrengeschäft an den Uhrmacher Otto Heim. — Herr Oskar Furtwängler, der bisherige Direktor der Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne in Furtwangen, ist wegen Kränklichkeit ausgeschieden. — In Berlin wurde die Firma Berliner Haus- und Zimmeruhren-Industrie Max Grase, Inhaber Max Grase, Kaufmann, handelsgerichtlich eingetragen. — Die Firma Karl Söhngen, Uhrenfurniturenhandlung in Frankfurt a. M. ist auf den Kaufmann Theodor Söhnchen übergegangen, welcher sie unverändert fortführt. — Der Uhrmacher F. W. Haase, Rastenburg i. Ostpr. verkaufte sein Geschäft an Franz Müser.

## Personalien.

### Jubiläen.

Der Uhrmacher Johann Wolkenstein in Wien feierte sein 25jähriges Meisterjubiläum und zugleich das Fest der silbernen Hochzeit. — Das Uhrmachermeister Adolf Cohnsche Ehepaar in Wanzleben beging am 22. Jan. das Fest der goldenen Hochzeit.

### Auszeichnungen.

Herr Hofuhrmacher und Großh. Hoflieferant Franz Pecher in Karlsruhe, II. Vorstand des Karlsruher Männerhilfsvereins erhielt an Kaisers-Geburtstag die Rote Kreuz-Medaille 2. Klasse verliehen. — Der Uhrmacher B. Zollmer in Bütow (Bz. Köslin) wurde zum Vorsteher der Stadtverordneten gewählt.

### Verlobungen.

Fräulein Erika Junghans, Tochter des Geheimen Kommerzienrates Arthur Junghans in Schramburg, verlobte sich mit Herrn Albrecht von Zeppelin, Hauptmann im Grenadier-Rgt. Königin Olga I. Wrttg. No. 119 zu Stuttgart. — Herr Alfred Otto, Uhrmacher in Torgau, verlobte sich mit Fräulein Helene Zander.

## Vermischtes.

### Deutsche Uhrmacherschule Glashütte.

Für jene Jünger der Uhrmacherkunst, welche sich in Glashütte weiter zu unterrichten gedenken, ist es jetzt Zeit der Anmeldung näher zu treten. Der unserer heutigen Nummer beiliegende Prospekt gibt darüber bestens Aufschluß und empfehlen wir denselben der Beachtung aller Interessenten.

### Fachschulwesen.

Durch Erlaß des K. W. Ministeriums des Innern vom 27. Jan. 1906 ist die Abschlußprüfung des einjährigen, höheren Fortbildungskurses an der K. Fachschule für Feinmechanik in Schwennungen a. N. für diejenigen Prüflinge, welche diesen Kurs als ordentliche Schüler

vollständig durchlaufen haben, der Meisterprüfung im Sinne des § 133 der Gewerbe-Ordnung für Handwerker der Fein- und Elektromechanik und der Uhrmacherei gleichgestellt worden. Durch denselben Erlaß ist ferner auf Grund des § 129 Abs. 4 der Gewerbe-Ordnung, für solche ordentliche Schüler des Fortbildungskurses, welche, ohne vorher eine Gesellenprüfung oder eine dieser gleichgestellte Prüfung bestanden zu haben, auf Grund der für solche Fälle vorgeschriebenen besonderen Aufnahmeprüfung zum Fortbildungskurs zugelassen worden sind, dem Zeugnis über die Ersterhebung der Abschlußprüfung zugleich die Wirkung der Verleihung der Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen je als Fein- und Elektromechaniker oder als Uhrmacher beigelegt worden.

### Der Einbruch beim Herzog von Parma.

Das Gendarmerieposten-Kommando in Schwarzau am Steinfeld hat über den Einbruch beim Herzog von Parma eine Kundmachung erlassen. In dem Verzeichnis der gestohlenen Gegenstände finden sich unter anderem folgende markantere Wertobjekte: Eine goldene Remontoiruhr mit Stunden-, Halbstunden- und Fünfminuten-Schlagwerk von der Firma Henri Capl, Genf, Nr. 35189, in Doppelgehäuse mit Monogramm „Roberto“ (verschlungen) und Königskrone; das Monogramm und Krone aus Silber, die Buchstaben durchbrochen, samt Marinekette aus Gold und Platin mit viereckigem Medaillon aus Kristall in Goldfassung mit kleineren Diamanten, inwendig zwei Parma-Briefmarken (Wert 5000 Francs). Eine goldene Remontoiruhr, Doppelgehäuse, Stunden- und Fünfminuten-Schlagwerk, goldenes Zifferblatt, Monogramm „C. V.“, blaurot emailliert, von Firma Henri Capl, Genf, Nr. 29857, Kette aus Gold und Platin (Wert 4500 Francs). Eine alte goldene Remontoiruhr, einfaches Gehäuse, goldenes Zifferblatt, auf dem Deckel das englische Wappen, goldene Kette in Form von Pferdesträngen mit verschiedenen Anhängseln, von der Firma Guns & Roskall, London, Wert 2000 Francs). Eine goldene Uhr mit Schlagwerk. Sie zeigt statt der Stundenziffern Inschriften, und zwar im ersten Kreise Charles Louis, im zweiten inneren Kreise Hora et sempre. — Eine goldene Remontoiruhr mit Monogramm „R“ und einer Krone. — Zwei silberne Automobil-Chronographen. — Ein silbernes Zigarettenetui, vergoldet, mit der Aufschrift „Bébé“. Zwei Siegel aus Bronze mit herzoglichem Wappen der Bourbonen (drei Lilien mit Herzogskrone, Kette und Vließ), ein Holz- und ein Elfenbeingriff.

### Zollkrieg mit Amerika.

Der von einigen Seiten in Aussicht gestellte Zollkrieg mit Nordamerika macht sich auch in der Schwarzw. Uhrenbranche bemerkbar. Nach Amerika gehen bekanntlich in größeren Mengen Kuckuckuhren in geschnitzten Gehäusen und Jockeleuhren. In den letzten Tagen sind Aufträge in größerem Umfange wie gewöhnlich eingelaufen, mit dem Hinweis auf die von den Vereinigten Staaten von Nordamerika angekündigte Zollerhöhung von 25 Prozent, falls eine Verständigung mit Deutschland nicht zu stande kommt. Die Uhrenindustrie im Schwarzwald würde schwer betroffen werden von einer solchen Schutzzollpolitik, ganz besonders unter den obwaltenden Verhältnissen.

### Diebstähle und Einbrüche.

In Mühlheim a. d. Ruhr zertrümmerten Diebe den Schaukasten des Uhrmachers H. und entwendeten Uhren im Werte von 200 Mk. — In Sterkrade (Rhd.) wurde kürzlich in dem Uhren- und Goldwarengeschäft von Saul, Marktstr., eingebrochen. Gestohlen wurden ungefähr 1 Dutzend goldene Damenuhren sowie andere Goldsachen. — In Furth im bayr. Wald wurden beim Uhrmachermeister Meindl die Auslagfenster eingeworfen und sodann Waren im Werte von 1200 Mk. entwendet.

### Verurteilungen.

In Zürich wurde der Raubmörder Oppasich, welcher s. Z. die Uhrmacher-Ehefrau Stahl, schwer verletzte um die Ladenkasse zu berauben, zu 5 Jahren Arbeitshaus und 15 Jahre Landesverweisung verurteilt. — Die Einbrecher, welche den großen Uhrendiebstahl bei Schäfer in Frankfurt a/M. ausführten, wurden auf längere Zeit unschädlich gemacht. Theis, der Haupttäter, erhielt 6 Jahre 1 Monat Zuchthaus, Reinhardt 2 Jahre Zuchthaus, Gläske 8 Jahre Zuchthaus, Streitenberger 3 Jahre Zuchthaus. Die Hehler Kaser 1 Jahr, Thilo 1 Jahr, Berger 4 Monate, die Kurzrock 6 Monate Gefängnis.

### 8 Uhr-Ladenschluß in Mainz.

Eine große Anzahl von Verwarnungen erfolgten vom Polizeiamt gegen die Uhrmacher, Optiker und Silberwarenhändler, die, entgegen den getroffenen Bestimmungen des 8 Uhr-Ladenschlusses, ihre Läden länger auflassen. Die Schutzleute haben jetzt Auftrag erhalten, genau zu kontrollieren und alle diejenigen Geschäftsinhaber unnachsichtlich anzuzeigen, deren Läden nach 8 Uhr noch offen sind. Demnach scheint nicht überall der frühere Ladenschluß willkommen zu sein.